

Am 1. Januar 1949 wird im Ortsteil Rinklingen eine selbständige Gemeinde gegründet. Hirte Böckle, der dort wohnt, wird Vorsteher der neuen Gemeinde. Bezirksevangelist Rudolf Schöntag folgt als neuer Vorsteher der Gemeinde Bretten auf Hirte Böckle und wird von Gemeindeevangelist Valentin Schnitzler unterstützt. Am 5. November 1949 hält Stammapostel J.G. Bischoff abermals einen Gottesdienst im Kinosaal des Brettener "Capitols". Dieser Besuch hinterlässt tiefe Segensspuren.

1952 kann von der Familie Häffner in der Heilbronner Strasse ein Grundstück erworben werden. Nach Baubeginn tragen viele Brüder und Schwestern in fleißiger Mitarbeit dazu bei, dass Bezirksapostel Hahn bereits am 20. Juni 1953 das neue Gotteshaus einweihen kann.



Im Gottesdienst am Sonntag, 21. Juni 1953, wird Bezirksevangelist Schöntag von seiner Aufgabe als Vorsteher der Gemeinde entlastet. Priester Heinrich Dorwarth wird zum Gemeindeevangelisten der Gemeinde Bretten ordiniert und als Vorsteher beauftragt.